



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie der Abgeordneten des SSW

Berichts-antrag Schadstoffemissionen im Schiffsverkehr und LNG-Terminal Brunsbüttel

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung zur 37. Tagung um einen mündlichen Bericht über ihren Einsatz zur Eindämmung der Schadstoffemissionen im Schiffsverkehr.

Es geht dabei insbesondere um den Einsatz von verflüssigtem Erdgas (LNG), neuer umweltfreundlicher Treibstoffe wie Methanol oder Wasserstoff mit neuer Speichertechnologie wie Liquid Organic Hydrogen Carrier (LOHC) in Schleswig-Holstein und der Schaffung eines LNG-Importterminals in Brunsbüttel

Dabei ist insbesondere auf Möglichkeiten zur Finanzierung der erforderlichen Logistikkette und der Lagerkapazitäten einzugehen. Zusätzlich sind Optionen zur Schaffung und Erweiterung darzustellen.

Weiterhin bittet der Landtag in dem Bericht die rechtlichen Grundlagen und möglichen Hemmnisse und Regelungslücken bei der Genehmigung von LNG Logistikketten darzustellen.

Begründung

Die Seeschifffahrt emittiert große Mengen an gesundheitsgefährdenden Rußpartikeln und die Meere versauernde Schwefelverbindungen sowie klimagefährdende Treibhausgase. Zentraler Teil des Problems sind die in Seeschiffen verwendeten Treibstoffe wie Schweröl. Es sind aber bereits alternative Treibstoffe einsetzbar, die die Emissionen deutlich senken. Diese gilt es weiter zu entwickeln und deren Verbreitung sowie Anwendung in der Seeschifffahrt zu erleichtern.

Thomas Hölck
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW